

OVB Holding AG

Conference Call

Neunmonatsbericht 2017

1. Januar bis 30. September 2017

- 47 Jahre Erfahrung
- europaweit in 14 Ländern aktiv
- 3,33 Mio. Kunden
- rund 4.800 Finanzvermittler
- über 100 Produktpartner



Köln, 9. November 2017
Mario Freis, CEO
Oskar Heitz, CFO

Allfinanz einfach besser!



Agenda



1

Die ersten neun Monate 2017 im Überblick

2

Entwicklung bei Kunden und Finanzvermittlern

3

Gesamtvertriebsprovisionen, regionale Diversifikation und Produktmix

4

Finanzinformationen im Detail

5

Rahmenbedingungen und Ausblick 2017

6

Strategie „OVB Evolution 2022“

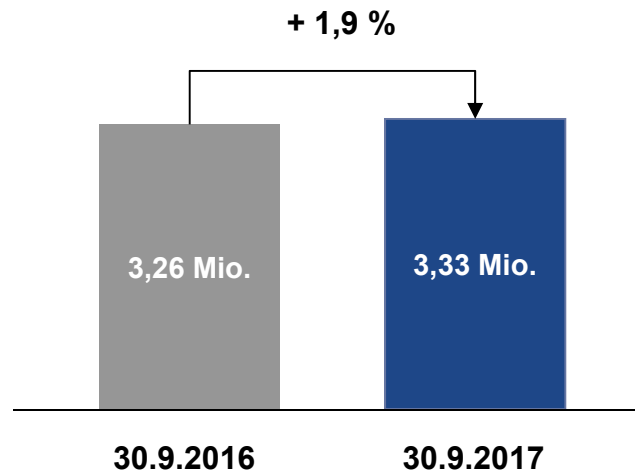
7

Disclaimer / Finanzkalender / Kontakt

- Gesamtvertriebsprovisionen leicht rückläufig
- Unterschiedlicher Geschäftsverlauf in den einzelnen Ländermärkten
- EBIT durch gedämpfte Umsatzentwicklung und erhöhten investiven Aufwand beeinflusst

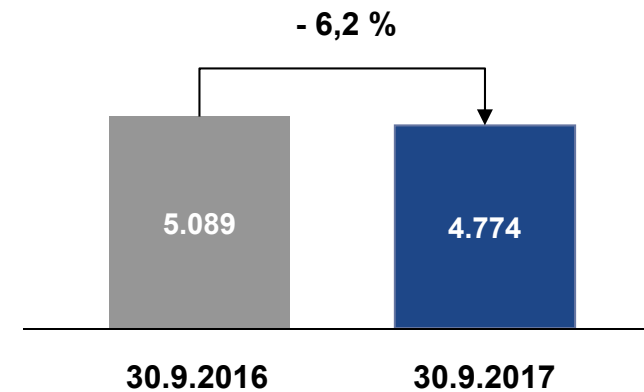
	1-9/2016	1-9/2017	Veränderung
Gesamtvertriebsprovisionen	171,1 Mio. Euro	166,3 Mio. Euro	-2,8 %
EBIT	12,4 Mio. Euro	10,5 Mio. Euro	-15,2 %
Konzernergebnis	9,7 Mio. Euro	7,8 Mio. Euro	-19,7 %
Ergebnis je Aktie	0,68 Euro	0,54 Euro	-19,7 %

Kunden



- Kundenwachstum in Mittel- und Osteuropa sowie in Süd- und Westeuropa
- In Deutschland überwiegen noch demografische Effekte, zum Vorquartal ist die Zahl der Kunden leicht gestiegen

Finanzvermittler

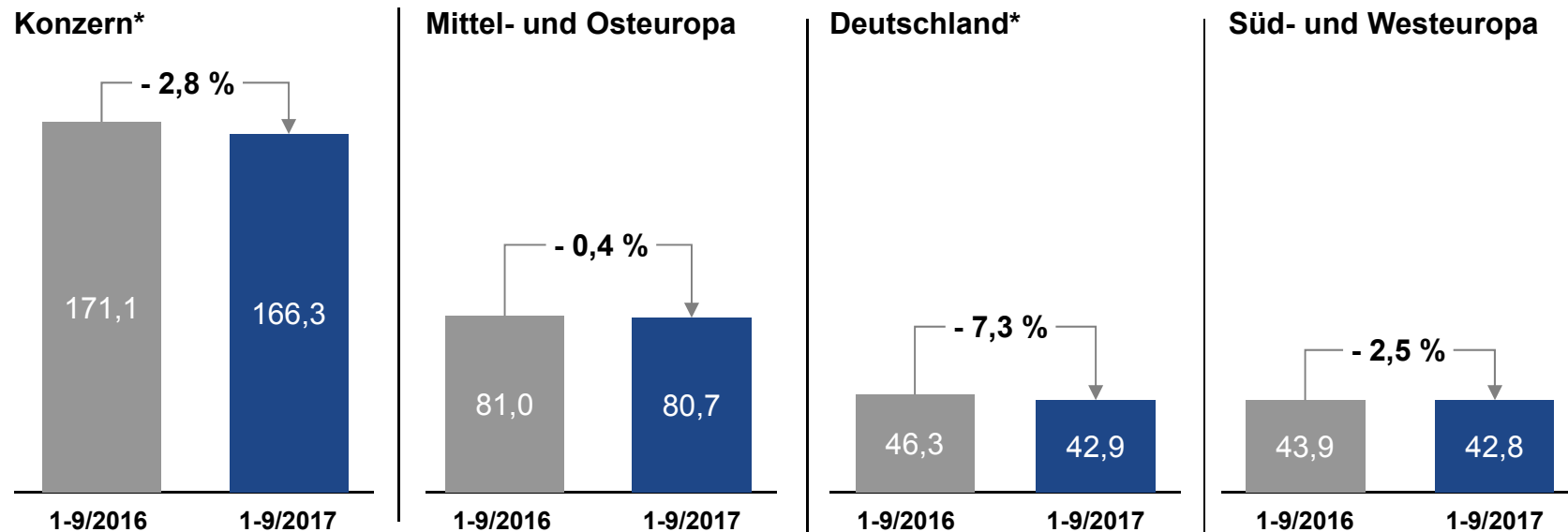


- Mittel- und Osteuropa: Vermittlerzahl rückläufig
- Deutschland: Vermittlerzahl geringfügig unter Vorjahr, seit Jahresbeginn Zuwachs um 3,5 %
- Süd- und Westeuropa: Vermittlerzahl leicht rückläufig

Gesamtvertriebsprovisionen nach Segmenten (in Mio. Euro, gerundet)

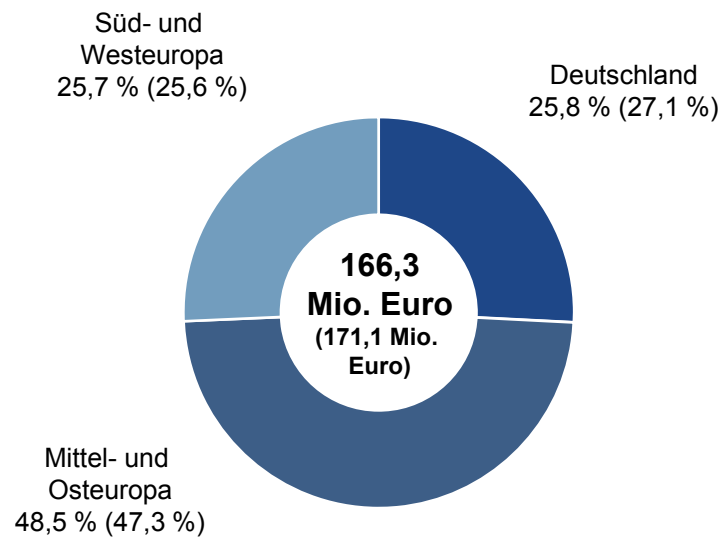


- Mittel- und Osteuropa als stärkstes Segment stabil
- Deutschland unter Vorjahr
- Süd- und Westeuropa nach Jahren dynamischen Wachstums leicht rückläufig

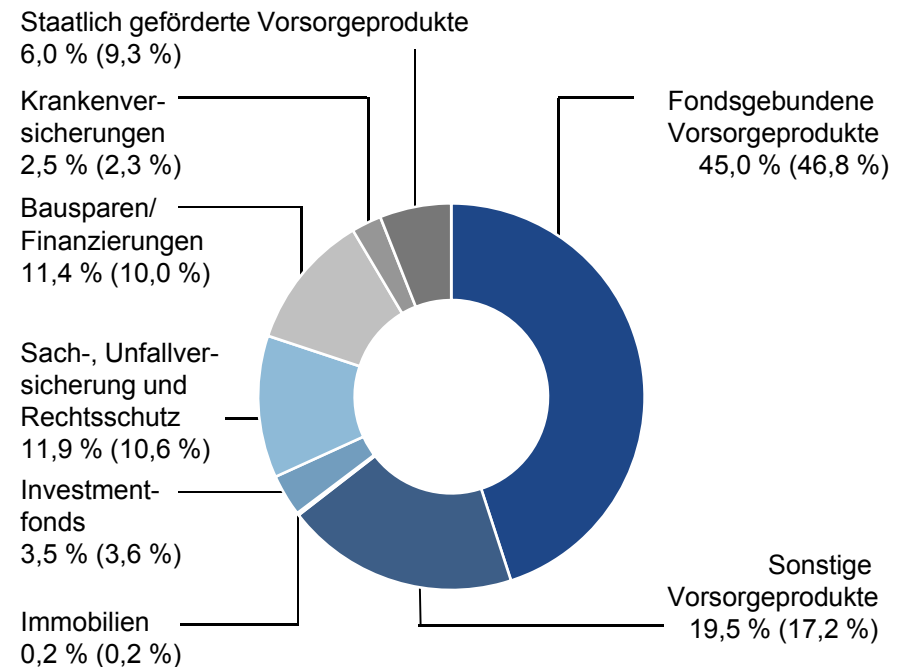


* Darin enthalten: Provisionsanteile aus Sekundärvertragsbeziehungen in Höhe von 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 9,5 Mio. Euro)

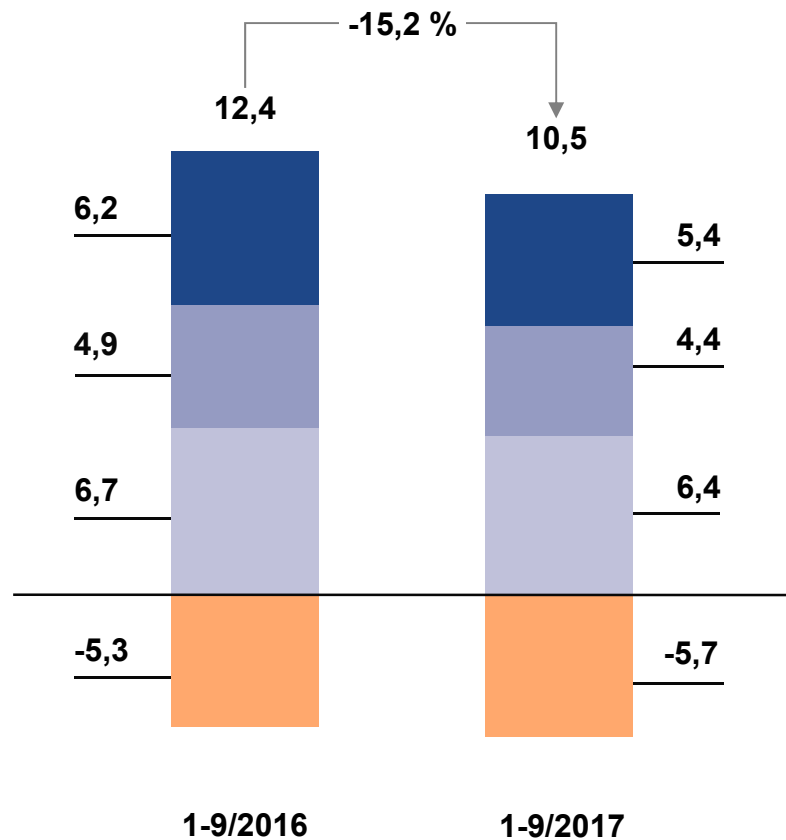
Gesamtvertriebsprovisionen 1-9/2017 (1-9/2016) nach Regionen



Zusammensetzung des Neugeschäfts 1-9/2017 (1-9/2016)



EBIT-Entwicklung nach Segmenten (in Mio. Euro, gerundet)



- Gedämpfte Umsatzentwicklung und erhöhter investiver Aufwand beeinflussen die EBIT-Entwicklung
- EBIT-Marge sinkt von 7,3% auf 6,3%

- Süd- und Westeuropa
- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa
- Zentralbereiche und Konsolidierung

Ausgewählte Positionen der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung



(in Mio. Euro, gerundet)	1-9/2017	1-9/2016	Veränderung*
Gesamtvertriebsprovisionen**	166,3	171,1	- 2,8 %
Sonstige betriebliche Erträge	6,8	6,2	+ 8,9 %
Aufwendungen für Vermittlung***	- 112,1	- 116,4	- 3,8 %
Rohertrag	54,2	54,7	- 0,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 26,8	- 26,6	+ 0,9 %
Personalaufwand	- 20,8	- 19,3	+ 7,9 %
Abschreibungen	- 2,9	- 2,6	+ 11,1 %
EBIT	10,5	12,4	- 15,2 %
Finanzergebnis	0,2	0,7	- 69,1 %
Steuern	- 2,9	- 3,3	- 12,6 %
Konzernergebnis nach Anteil anderer Gesellschafter	7,8	9,7	- 19,7 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,54	0,68	- 19,7 %

* Berechnung der Veränderungen erfolgt analog zum Geschäftsbericht auf **TEUR- Basis**

** Daraus Erträge aus Vermittlungen laut GuV 162,6 Mio. Euro (im Vorjahr 161,6 Mio. Euro)

*** Aufwendungen für Vermittlung laut GuV - 108,4 Mio. Euro (im Vorjahr - 107,0 Mio. Euro)

■ Gesamtvertriebsprovisionen leicht rückläufig

■ } Allgemeine Lohnsteigerungen, notwendige Bedarfsanpassungen und steigende Aufwendungen im Rahmen der Strategieumsetzung

■ Vorjahreszeitraum beinhaltete Sondereffekte

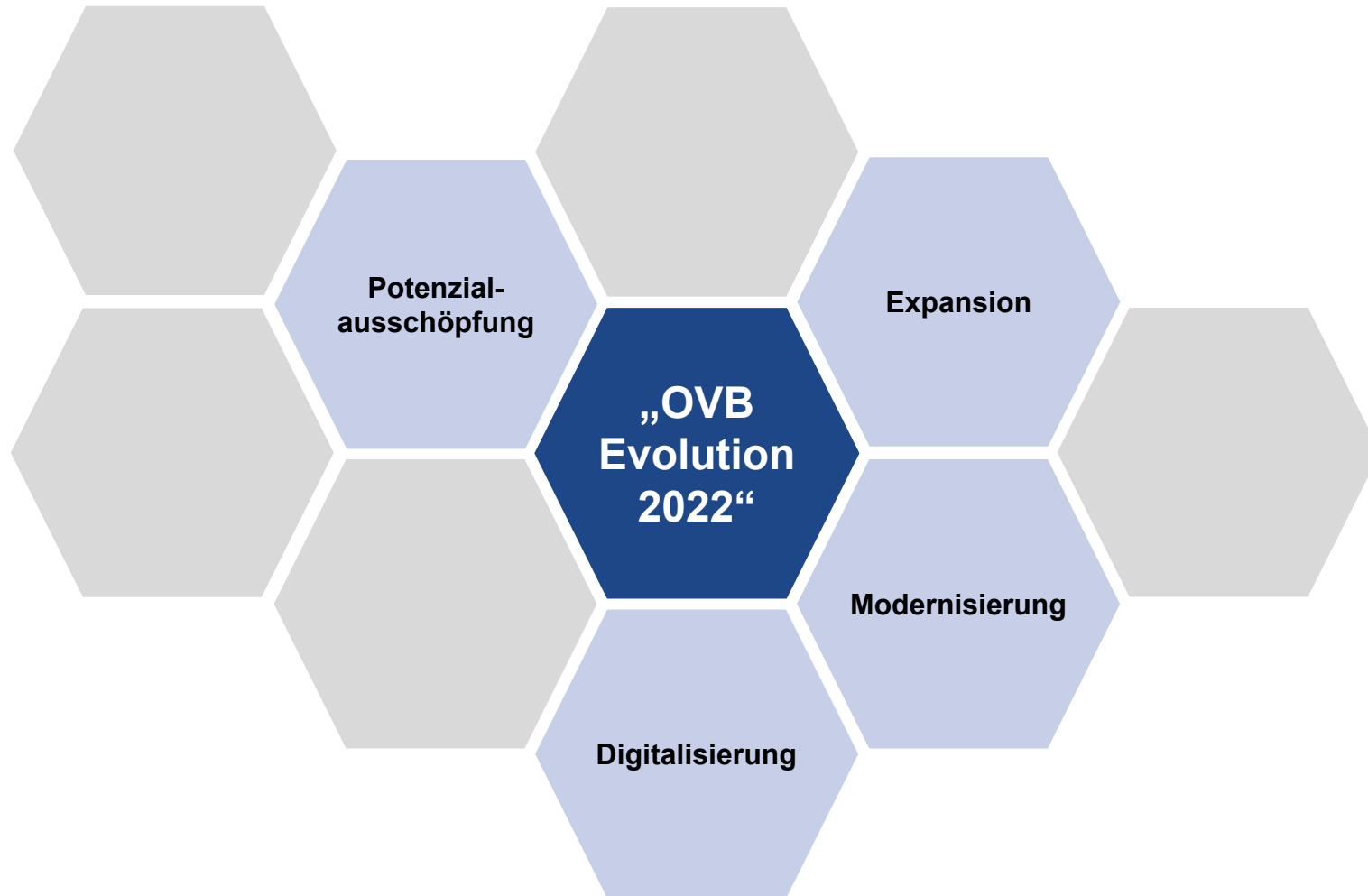
Rahmenbedingungen:

- Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen günstig; anhaltendes Niedrigzinsumfeld belastet; regulatorische Veränderungen in einzelnen Ländermärkten mit negativen Effekten
- Der Bedarf nach persönlicher Allfinanzberatung steigt; langfristige Geschäftspotenziale im Bereich der privaten Absicherung und Vorsorge bestehen europaweit weiter

Bestätigung der zur Jahresmitte angepassten Prognose:

Aus gegenwärtiger Sicht erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr:

- Gesamtvertriebsprovisionen leicht unter Vorjahr
- Operatives Ergebnis moderat unter Vorjahr



Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken ergeben, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVV Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmt, und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.

Geschäftsjahr 2017

9. November 2017 Köln Ergebnisse zum 3. Quartal 2017 und Conference Call

Geschäftsjahr 2018

23. März 2018 Frankfurt/Main Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2017,
Geschäftsbericht, Analystenkonferenz

8. Mai 2018 Köln Ergebnisse zum 1. Quartal 2018 und Conference Call

5. Juni 2018 Köln Hauptversammlung 2018

7. August 2018 Köln Ergebnisse zum 2. Quartal 2018 und Conference Call

9. November 2018 Köln Ergebnisse zum 3. Quartal 2018 und Conference Call



OVB Holding AG

Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

www.ovb.eu

Jürgen Kotulla
Chief Marketing Officer

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 233
Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 224
E-Mail: jkotulla@ovb.de

Brigitte Bonifer
Director Investor Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 288
Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325
E-Mail: bbonifer@ovb.de